Axel Bauer / Folke Braband / Eugène Labiche

# Das Sparschwein

Schauspiel
nach „La Cagnotte" von Eugène Labiche
**2D 6H**
Doppelbesetzungen möglich
UA: 25.11.2007, Theater am Kurfürstendamm, Berlin

## *„Ich kenne Paris. Ich bin vor einundvierzig Jahren mal durchgefahren, aber was ich gesehen habe, hat mir gereicht."*

Sieben Hinterwäldler haben einen Verein gegründet. Zweck ist eigentlich die Vereinsmeierei, die Missgunst und die Schadenfreude. Aber das vereinseigene Sparschwein ist voll und muss für einen gemeinsamen Zweck geschlachtet werden. Unter Schwierigkeiten einigen sich die Provinzler auf ein Ziel: Paris, die damalige Hauptstadt des Universums, daneben Stadt der Liebe und Hauptstadt des Verbrechens. Katastrophen sind vorprogrammiert. Und Labiche wäre nicht der König der Vaudeville-Komödie, wenn er für seine Figuren nicht noch allerhand überraschende Verwicklungen bereithielte. Ein Klassiker aus der Blütezeit des französischen Boulevards, mit skurrilem Witz und herrlich schrägen Figuren – neu übersetzt und bearbeitet und mit einem überraschenden Ende versehen.

**Folke Braband**
Text
(* 1963 in Berlin)

Folke Braband wurde in Berlin geboren und studierte dort Theater- und Literaturwissenschaften. Von 1991 bis 1995 leitete er das Studiotheater magazin im Theater am Kurfürstendamm und war daraufhin als künstlerischer Leiter an der Berliner Komödie tätig. Über 100 Inszenierungen in u. a. Berlin, Wien, München, Hamburg, Frankfurt, Düsseldorf, Stuttgart, Köln und Ingolstadt weisen Braband als erfolgreichen Pendler und Grenzgänger zwischen E- und U-Theater aus. Sein Repertoire umfasst die gesamte Bandbreite von Boulevard und Operette bis zum gesellschaftskritischen Sozialdrama, von Kinder- und Jugendstücken bis zur Klassik. Neben dem Bearbeiten und Übersetzen, unter anderem von Coward, Feydeau, Labiche, Goldoni und Molière, hat sich Braband auch als Komödienautor einen Namen gemacht.

**Eugène Labiche**

Vorlage

(* 1815 in Paris | † in Paris)